

Ultraliberale Korrespondenz

01-05-2014

Der fünfte Faschismus wird wohl grün sein:

Wikipedia: "Faschismus: Vor den Plänen und dem Wohlergehen des Staats hat das Leben und Wohlergehen des Einzelnen zurück zustehen. Der Staat ist nicht nur ein Vehikel mit dem man erreichen will, dass die Individuen möglichst glücklich, frei und sicher miteinander leben können, sondern das Glück, das Leben, die Sicherheit und Freiheit des Einzelnen haben immer zugunsten der Stärke, des Ansehens und der Macht des Staates zurück zustehen. Liberale Philosophie ist das genaue Gegenteil: Das Glück und das Wohlergehen des Einzelnen hat wo immer möglich, Vorrang vor den Plänen, der Stärke, des Ansehens und der Macht des Staates."

Und immer waren es gute Vorsätze, die zur Hölle führten: Alle sind für ein moralisches Leben – aber daraus wurde die Inquisition und Hexenverbrennung (Faschismus Nummer 1). Ja, die eigene Nation sollte angesehen, reich und stark sein – aber warum Millionen von Toten im ersten und zweiten Weltkrieg – (Nummer zwei) ? Wer ist dagegen, dass es der Arbeiterklasse gut geht, aber um den Preis von hundert Millionen Toten im Kommunismus ? (Nummer drei). Schon sehr schwer zu begreifen sind eventuellen gut Absichten im deutschen Ableger des italienischen Faschismus – dem Nazismus. Vielleicht liebten Viele so schöne Frauen, so schlank wie Göring, so blond wie Hitler und so gross wie Göbbels. Aber wie konnte das in die bisher einmalige Hölle mit 50 Millionen Toten führen?

Immer steht am Anfang eine grosse, super-moralische Idee der Alles untergeordnet wird. Alle wollen die Umwelt erhalten, aber was heute in Europa die Oberhand zu gewinnen scheint ist eine hysterische, super moralische Ersatzreligion, angefacht von organisierten Gesetzesbrechern wie Greenpeace und unverantwortlichen Panikmachern wie dem Club of Rome. Daraus kann der fünfte Faschismus entstehen.

Ich mag diese ganze Mentalität nicht. Es kommt zum Glück selten vor, aber wenn ich auf dem Frühstückstisch etwas entdecke wo BIO drauf steht und ich schaue länger hin, dann verwandelt sich in meinen Augen das BIO-Siegel in ein Rutenbündel mit Beil – Symbol des Faschismus. Nun, dann stelle ich einfach die Kaffeekanne dazwischen und träume davon, dass das was ich esse – schönes fettes Schweinefleisch - von weither importiert ist, aus einem Land mit Gentechnologie, Klonen von Tieren, ohne Dosenpfand, mit vielen neuen Atomkraftwerken, wo jeder in seinem Garten jeden Baum fällen darf, wo es keine Wölfe, Bären und Wachtelkönige gibt, aber überall Massentierhaltung, wo man sein Haus isolieren kann wie man will, wo es keine Verkehrsbeschränkungen und keine Ökosteuer gibt, dafür aber Fracking für Gas und Öl.

Dann stelle ich mir vor, wie sehr sich die Ökofaschisten und sonstigen hysterischen Umweltschützerlinge über meinen Traum ärgern könnten. Dann muss ich lächeln und der Tag ist gerettet.

Mit freundlichen Grüssen

Peter Paris

Stiftung/Fondazione Liberalissimo & Jeunesse d'Afrique i.G./i.f. Via Monte Grappa, 2 , I - 21010
Castelveccana (Varese/Italy) Tel. (+39)0332 520318; Mobil.: 335 6821302 (No SMS),
Fax: (+39)0332 522 E-mail: liberalissimo@euroschumann.eu